

Geburt Mariens

Besozzo, Leonardo da

nach 1441

Italien; Neapel; Chiesa di San Giovanni a Carbonara

Inhaltsverzeichnis

Objekt: Geburt Mariens

Bildnis 1

→ Besozzo, Leonardo da

Diskussion: Ein Mann am Rand der Geburt Mariens

Literaturverzeichnis

Künstler: Besozzo, Leonardo da

Objekt



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: IlSistemone

Quelle: Guiseppe Guida

Lizenz: CC-BY-SA 2.0

Bildbearbeitung: Bild entzerrt; beschnitten; Farbe bearbeitet

Detailtitel:	Geburt Mariens (Teil des Marienzyklus in der Cappella Carracciolo del Sole)
Alternativtitel Deutsch:	Geburt Mariä; Mariengeburt
Titel in Originalsprache:	Natività della Vergine
Titel in Englisch:	Nativity of Mary; Nativity of the Blessed Virgin Mary

Datierung:	nach 1441
Anmerkungen zur Datierung:	Die Datierung der Freskenausstattung ist nicht exakt festgelegt, wird jedoch zumeist in die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts eingeordnet. Fest steht, dass Trojano Caracciolo, der Sohn von Gergianni Caracciolo, der den Bau der Kapelle als seine Grabeskapelle begann, den Auftrag 1441 weiterführte. Trojano veranlasste unter anderem die Fertigstellung der Freskenausstattung.
Ursprungsregion:	italienischer Raum
Lokalisierung:	Italien; Neapel; Chiesa di San Giovanni a Carbonara
Lokalisierung (Detail):	Cappella Caracciolo del Sole
Medium:	Wandbild
Material:	Fresko
Bildträger:	Wand
Ikonografische Bezeichnung:	Mariengeburt
Iconclass:	73A31 - birth of Mary
Signatur Wortlaut:	ohne
Datierung Wortlaut:	ohne
Auftraggeber/Stifter:	Sergianni Caracciolo, Troiano Caracciolo
Provenienz:	in situ
Zugänglichkeit zum Entstehungszeitpunkt:	öffentlich

Zu den Auftragsumständen.¹

Verweise

1. Foglie 2008, 295.↩

Bildnis 1



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: IlSistemone

Quelle: Guiseppa Guida

Lizenz: CC-BY-SA 2.0

Bildbearbeitung: Detail extrahiert; Farbe bearbeitet

Lokalisierung im Objekt:	erste Figur von links
Ausführung Körper:	Ganzfigur stehend
Ausführung Kopf:	Dreiviertelporträt
Ikonografischer Kontext:	Assistenzfigur im Bildfeld zur Geburt Mariens
Blick/Mimik:	direkter Blick aus dem Bild
Gesten:	Figur hält in der rechten Hand einen Gegenstand (Stab, Waffe (?)); linke Hand ist nicht sichtbar
Körperhaltung:	aufrecht; leicht nach rechts ausgerichtet
Interaktion/Raum-, Bildraumbeziehung/ Alleinstellungsmerkmal:	Figur am äußerst linken Rand des Freskenfeldes, vom Ornamentband des Bildfeldes leicht überschritten; im Bereich des Volkes außerhalb der Stube mit der sakralen Handlung; von allen anderen Figuren und der Haupthandlung separiert; von einer Wand mit Possenquaderung hinterfangen; durch das dunkle Gewand und den auffällig großen Hut vom Rest der Dargestellten differenziert
Attribute:	Stab, Waffe (?)
Kleidung:	dunkle Kleidung; auffällig große Kopfbedeckung

Forschungsergebnis: Besozzo, Leonardo da

Künstler des Bildnisses:	Besozzo, Leonardo da
Status:	Einzelmeinung
Status Anmerkungen:	In der teilweise ausgewerteten Literatur zur Kapelle findet sich hinsichtlich einer möglichen Selbstdarstellung ausschließlich die Position von Anna delle Foglie. Eine vollständige Analyse sämtlicher Beiträge zum Maler wurde jedoch nicht vorgenommen.

Typ	Autor/in	Jahr	Referenz	Seite	Anmerkungen
Erstzuschreibung	Foglie	2008	Foglie 2008 – Leonardo da Besozzo e	295f	-
Bejahend	Foglie	2011	Foglie 2011 – La cappella Caracciolo del Sole	38	-

Foglie (2008) legt dar, dass es sich bei der vornehmen Gestalt mit großem Hut, die abseits des Geschehens positioniert ist und ihren Blick auf die Betrachtenden richtet, um eine mögliche Selbstdarstellung des Malers handeln könnte. Konkretisiert wird diese Annahme durch die Abbildung eines Details dieser Figur, die in der Bildunterschrift als „autoritratto d’artista“ bezeichnet wird.¹ 2011 bekräftigt die Autorin ihre Identifikation.²

Verweise

1. Foglie 2008, 295f, zur Abbildung vgl. 295.↩

2. Foglie 2011, 38.↩

Ein Mann am Rand der Geburt Mariens

In der Chiesa San Giovanni a Carbonara in Neapel befindet sich in der Cappella Caracciolo del Sole – der Hauptchorkapelle – im Bildfeld der Mariengeburt eine auffällige männliche Figur am linken Bildrand, die zahlreiche Merkmale aufweist, die als Indizien für eine Selbstdarstellung interpretiert werden können. Die Figur ist abseits der sakralen Handlung positioniert und steht in keiner erkennbaren Interaktion mit den übrigen Assistenzfiguren oder mit der Sakralhandlung, die in einem separaten Raumkompartiment dargestellt ist. Stattdessen richtet sich ihr Blick direkt auf die Betrachtenden, wodurch sie aktiv Kontakt mit dem Publikum aufnimmt.

Die Kleidung der Figur deutet auf eine zeitgenössische Person hin. Besonders der Hut, so Foglie, erinnere an die nordische Mode der Zeit, wie sie in zahlreichen Werken lombardischer Künstler zu finden sei.¹ Seine schwarze Kleidung könnte zudem auf das Gewand eines Künstlers hinweisen, wie es in Italien häufig dargestellt und auch in

historischen Quellen thematisiert ist.² Foglie führt mehrfach aus, dass es sich bei dieser Figur um ein Selbstporträt des Malers Leonardo da Besozzo handeln könnte.³

Obwohl diese Annahme aufgrund der Quellenlage nicht verifiziert werden kann, erscheint sie bei einer Betrachtung des Bildes als Quelle durchaus plausibel.⁴ Als weiteres Indiz für ein mögliches Selbstbildnis könnte der Status des Malers herangezogen werden. Ein Dekret vom 10.9.1449 belegt, dass Leonardo da Besozzo der aragonesischen Krone nahestand und in den Rang eines Hofmalers mit den entsprechenden Privilegien erhoben wurde.⁵ Sollte es sich um eine Selbstdarstellung handeln, könnte diese als Ausdruck von künstlerischem Selbstbewusstsein interpretiert werden.

Verweise

1. Foglie 2011, 38.↵

2. Vgl. weiterführend u. a. den Eintrag von Luca Signorelli. Zur schwarzen Kleidung als Gewand des Malers zusammenfassend vgl. Krabichler 2024, 173.↵

3. Foglie 2011, 38.↵

4. Zu Besozzos Fresken in der Cappella Caracciolo del Sole bzw. zum Maler übergreifend vgl. u. a. Cirillo Mastrocinque 1978; Foglie 2004; Foglie 2011; Maresca 2005; Toscano 2005.↵

5. Zum Dekret vom 10.9.1449 vgl. u. a. Foglie 2008.↵

Literatur

Cirillo Mastrocinque, Adelaide: Leonardo da Besozzo e Sergianni Caracciolo in S. Giovanni a Carbonara, in: Napoli nobilissima, 17. Jg. 1978, 41–49.

Foglie, Anna delle: La cappella Caracciolo del Sole a San Giovanni a Carbonara, Mailand 2011.

Foglie, Anna delle: Leonardo da Besozzo e Masolino: un dialogo tra Roma, Castiglione Olona e Napoli, in: Arte Lombarda, Nuova serie, 140. Jg. 2004, H. 1, 56–63.

Foglie, Anna delle: Leonardo da Besozzo e la Cappella Caracciolo del Sole. Arte di corte e nostalgia ‚de Lombardie‘, in: Pistilli, Pio Francesco/Manzari, Francesca/Curzi, Gaetano (Hg.): Universitates e baronie. Arte e architettura in Abruzzo e nel regno al tempo dei Durazzo. Band 1 (Mezzogiorno medievale, 5; Konferenzschrift, Guardiagrele; Chieti, 9.–11.11.2006), Pescara 2008, 289–302.

Krabichler, Elisabeth: Vor aller Augen. Das integrierte Selbstporträt als Metabild in der Frühen Neuzeit (Dissertation, Universität Innsbruck), Innsbruck 2024.

Maresca, Francesca: Leonardo da Besozzo: un documento aragonese del 1449 rimasto nell'ombra. Qualche osservazione sugli affreschi della Cappella Caracciolo del Sole, in: Abbate, Francesco (Hg.): Interventi sulla „questione meridionale“. Saggi di storia dell'arte, Rom 2005, 37–45.

Toscano, Gennaro: Aggiunte a Leonardo da Besozzo, in: Arte medievale N. S., 3. Jg. 2005, H. 2, 125–137.

Zitiervorschlag:

Krabichler, Elisabeth: Geburt Mariens (Katalogeintrag), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/katalogeintrag/besozzo-leonardo-da-geburt-mariens-nach-1441-neapel-chiesa-di-san-giovanni-a-carbonara/pdf/> (06.02.2026).

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte